

Wenn es im Gesicht plötzlich sticht

Digitale Veranstaltung des Klinikums Ingolstadt am 21. September

Blitzartige Schmerzen im Gesicht können vielfältige Ursachen haben. Eine vergleichsweise häufige und besonders schmerzhafte ist die sogenannte Trigeminusneuralgie. Dabei ist der fünfte Hirnnerv, der den Stirnbereich, den Oberkiefer und den Unterkiefer versorgt, gereizt. Ein blitzartig einschießender Schmerz im Wangenbereich, in der Regel nur auf einer Gesichtshälfte, ist die Folge.

„In Ingolstadt erkranken etwa fünf bis acht Patientinnen und Patienten pro Jahr an einer Trigeminusneuralgie“, weiß Prof. Siamak Asgari, Direktor der Klinik für Neurochirurgie am Klinikum. „Die Dunkelziffer ist wahrscheinlich höher.“

Für die Betroffenen wird Zähneputzen, Kauen und sogar Sprechen zur Qual – der Alltag ist durch die plötzlich auftretenden, starken Schmerzen sehr eingeschränkt. Solche Schmerzanfälle können mehrmals täglich vorkommen, wobei sich die Abstände zwischen den einzelnen Attacken im Laufe der Zeit verkürzen. Zu den Ursachen der Erkrankung gibt es bisher noch wenige Kenntnisse, meist treten die Beschwerden ab dem 40. Lebensjahr auf, Frauen sind häufiger betroffen als Männer.

Die Lebensqualität der Betroffenen ist stark eingeschränkt. „Umso wichtiger ist es, dass es für diese Patienten eine effektive Behandlungsmethode gibt“, betont Prof. Asgari. Die Schmerz- und Spastiktherapie ist einer von zahlreichen medizinischen Schwerpunkten der Klinik für Neurochirurgie. Hier werden neben Gesichtsschmerzen auch Erkrankungen der Wirbelsäule, Multiple Sklerose und Durchblutungsstörungen behandelt.

In seinem Vortrag „Blitzartige Schmerzen im Gesicht - was hilft bei einer Trigeminusneuralgie?“ am 21. September ab 17:30 Uhr erklärt Prof. Asgari auf anschauliche Art und Weise, welche Behandlungsmöglichkeiten es gibt und wie dank der sogenannten „Janetta-Operation“, einer OP am Hirnstamm unter dem Operationsmikroskop, unterstützt durch Endoskopie, den betroffenen Patientinnen und Patienten langfristig geholfen werden kann.

Die Veranstaltung ist kostenlos und findet über Microsoft Teams statt. Die Anmeldung ist über die Website des Klinikums Ingolstadt möglich:

<https://klinikum-ingolstadt.de/kurse/trigeminusneuralgie-gesundheit-im-fokus/>

Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten alle Teilnehmer/innen wenige Tage vor der Veranstaltung einen Teilnahmelink. Die Installation des Programms ist dafür nicht nötig.



Das **Klinikum Ingolstadt** bietet als eines der größten kommunalen Krankenhäuser in Bayern die Behandlung komplexer Krankheitsbilder in Wohnortnähe. Es fördert z.B. anwendungsbezogene Forschung in den Bereichen Künstliche Intelligenz und Maschinelles Lernen. 3.750 Mitarbeiter versorgen jährlich rund 100.000 Patienten in 21 Kliniken und Instituten. Zum Klinikum Ingolstadt gehört eines der größten deutschen Zentren für psychische Gesundheit in einem Allgemeinkrankenhaus.

Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen

Viola Neue, M.A.

Unternehmenskommunikation und Marketing

Tel.: (0841) 8 80-10 63

E-Mail: viola.neue@klinikum-ingolstadt.de